



Vorbericht

Vorlage Nr. 25-005-2024

Ziffer 2 der Tagesordnung
Ziffer 4 der Tagesordnung
KT-03-2024VF-02-2024

Dezernat 2
Verkehrsamt
Peter Hirsch

Verwaltungs- und Finanzausschuss

öffentlich am 03.07.2024

Kreistag

öffentlich am 24.07.2024

ÖPNV: Regio-S-Bahn, Reaktivierung der Stadtstrecke Bad Schussenried (Antrag an den Kreistag)

Beschlussvorschlag:

1. Der Übernahme der Vorplanungskosten (rund 43.000 Euro inkl. MwSt.) für die Reaktivierung der Stadtstrecke Bad Schussenried wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller eine Kostenübernahmeerklärung im Sinne der Ziffer 1 abzuschließen.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

In der Sitzung am 5. Juli 2023 beschloss der Kreistag unter anderem die Übernahme der Vorplanungskosten für die zwei zusätzlichen Bahnhalte in Hochdorf und Unteressendorf/Winterstettenstadt.

Hintergrund des Beschlusses war, dass die Regio-S-Bahn gemäß der Vereinssatzung auf der Südbahn in Ummendorf endet und seitens des Kreistags der politische Wille besteht, die Regio-S-Bahn bis zur südlichen Landkreisgrenze zu verlängern. Die Strecke und die damit verbundenen zusätzlichen Bahnhalte liegen südlich von Ummendorf und damit außerhalb des Regio-S-Bahn-Projekts. Damit sie vorangebracht werden, finanziert der Landkreis die Vorplanungen.

Die Beauftragung der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm (SWU) erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der Regio-S-Bahn und die Untersuchung läuft bereits.

2. Vorplanung der Reaktivierung der Stadtstrecke Bad Schussenried

Anfang 2024 informierte die Stadt Bad Schussenried den Landkreis sowie die Geschäftsstelle der Regio-S-Bahn über die Gespräche zu einem möglichen Eisenbahninstandsetzungswerk an der alten Eisenbahn-Stadtstrecke von der Südbahn in die Stadt Bad Schussenried hinein und damit eine Reaktivierung der stillgelegten Strecke.

Das Projekt hat auch für den öffentlichen Personennahverkehr eine hohe Bedeutung, weil damit eine Verlängerung der Regio-S-Bahn bis Bad Schussenried erreicht werden kann. Eine zusätzliche Industrieansiedlung, beispielsweise durch ein Eisenbahninstandsetzungswerk, würde voraussichtlich zu einem sehr positiven Nutzen-Kosten-Faktor führen.

Ein weiterer erheblicher Vorteil wäre, dass bei einer Verlängerung beider Regio-S-Bahn-Linien über Ummendorf hinaus in Ummendorf kein Wendegleis gebaut werden müsste und ein 30-Minutentakt machbar wäre. Durch den Wegfall des Wendegleises in Ummendorf könnten erhebliche Investitionskosten eingespart werden.

Im Rahmen der möglichen Inhousevergabe des Vereins der Regio-S-Bahn sollten, wie bei den Planungen der zusätzlichen Halte, die SWU mit den Voruntersuchungen beauftragt werden. Zur Abschätzung der Kosten fand zusammen mit den Beteiligten und der SWU eine Begehung der Strecke statt. Die SWU hat zugesagt, die Voruntersuchungen im Falle einer Beauftragung durchzuführen und hat einen Kostenvoranschlag erstellt.

Danach würde die Voruntersuchung (Machbarkeitsstudie, Anpassung des Verkehrsmodells, Aufnahme in die Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) der Regio-S-Bahn) als Mitfall 40.000 Euro ohne Mehrwertsteuer (47.600 Euro mit MwSt.) kosten. Die Stadt Bad Schussenried unterstützt das Projekt und hat zugesagt, sich an der Voruntersuchung mit einer Pauschale von 5.000 Euro zu beteiligen.

3. Beschlussfassung

Der Landkreis ist nicht Aufgabenträger für den schienengebundenen ÖPNV. Das Projekt der Reaktivierung liegt außerhalb des Regio-S-Bahn-Projekts. Damit handelt es sich um eine Freiwilligkeitsleistung, für deren Entscheidung der Kreistag zuständig ist.

4. Weiteres Vorgehen, Zeitplan

Sollte der Kreistag der Empfehlung der Verwaltung folgen und die Übernahme der Planungskosten als Freiwilligkeitsleistung beschließen, wird die Verwaltung mit der Geschäftsstelle der Regio-S-Bahn eine entsprechende Finanzierungsvereinbarung schließen und die Geschäftsstelle wird im Rahmen einer Inhousevergabe die SWU mit den Voruntersuchungen beauftragen.

Die Ergebnisse der Voruntersuchungen zur Fahrbarkeit, zu den Kosten und die Bewertung einer NKU sollten dann noch in diesem Jahr vorliegen und würden unmittelbar in die laufende NKU des Projekts der Regio-S-Bahn einfließen.

Die Beteiligten gehen davon aus, dass die Reaktivierung zu einem positiven Nutzen-/Kostenfaktor führen wird und damit das Wendegleis in Ummendorf entfallen könnte.

Übersicht Projekt Streckenreaktivierung Stadtstrecke Bad Schussenried

